

# FONDS

# Katalog

## EXPERTEN



1/07 • 6,90 Euro

### Die Daten

STANDARD  
& POOR'S

**6147  
Fonds**

von A-Z + alle  
Anlage-Sektoren

WKN	S&P STARS	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	14 Jahre
		19.11.06	19.11.06	19.11.06	19.11.06	19.11.06	19.11.06
		%	%	%	%	%	%
W000000000		1	49,63	917	19,07	2992	3,24
W000000000		2	10,43	3691	42,75	1639	8,68
W000000000		3	29,06	2172	2,92	2869	5,02
W000000000		4	16,06	3711	22	28,69	2781
W000000000		5	9,81	4111	12,84	3975	0,44
W000000000		6	17,79	2081	9,44	3648	1,74
W000000000		7	13,85	2891	22,15	2789	1,78
W000000000		8	20,81	1181	92,77	168	8,44
W000000000		9	25,36	1181	21,26	201	1,78
W000000000		10	12,22	1352	7,29	309	2,83
W000000000		11	8,74	3551	21,89	399	8,89
W000000000		12	5,21	251	7,29	194	7,72
W000000000		13	26,51	691	7,47	4039	1,67
W000000000		14	9,02	891	2,87	4444	9,78
W000000000		15	16,61	3249	2	44,97	1563
W000000000		16	2	28,19	1511	2	44,97
W000000000		17	34,41	1844	3	39,5	1792
W000000000		18	25,08	2043	26,95	1469	8,89
W000000000		19	43,57	1274	2	54,02	1227
W000000000		20	120,94	40	59,49	103	8,48
W000000000		21	7,28	3943	4	8,2	2720
W000000000		22	20,63	3687	4	8,39	2720
W000000000		23	10,43	3687	4	8,39	2720
W000000000		24	2,92	42	78,28	519	1,31
W000000000		25	4,39	42	67,32	1163	16,33
W000000000		26	41,89	1367	106,79	1299	8,89
W000000000		27	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		28	79,51	3092	69,59	130	19,45
W000000000		29	40,13	900	22,71	2501	10,45
W000000000		30	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		31	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		32	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		33	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		34	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		35	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		36	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		37	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		38	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		39	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		40	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		41	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		42	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		43	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		44	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		45	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		46	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		47	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		48	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		49	10,03	900	124,1	2501	10,45
W000000000		50	10,03	900	124,1	2501	10,45

### Der Sieger

Aktien Global-Fonds  
Carmignac  
Investissement



### Der Trend

REITs  
Immobilien-  
Aktienfonds



# 2007

Investieren & Verdienen



# Private Label Fonds und Fondsboutiquen

## Unabhängigkeit als Wettbewerbsvorteil



Von Markus Hill, Fondsexperte  
markus.hill.cologne@t-online.de

*„Unabhängige bieten Grossen Paroli“, „Fondsboutiquen als feste Grösse im Markt“ – immer wieder stösst man in der Fachpresse auf diese Formulierungen über ein Anlageinstrument, dass viele Anleger bewusst oder unbewusst bei Ihrer Vermögensverwaltung nutzen.*

*Seit einigen Jahren sind Fondsboutiquen und in Verbindung damit so genannte Private Label Fonds in den Fokus des Interesses von aufgeklärten Beratern und Kunden gerückt. Nicht zuletzt aufgrund der überdurchschnittlichen Performance, belegt durch die so genannten „Hitlisten“, aber auch durch hervorragende Eingruppierungen bei Ratingagenturen wie beispielsweise Feri, Lipper und Standard & Poor's. Pro und Contra von Ratings sollen an dieser Stelle nicht diskutiert werden. Fakt ist, dass viele Berater und Anleger sich zum Teil an diesen zur Erstinformation orientieren.*

### Private Label Fonds, Fondsboutiquen und Kapitalanlagegesellschaften

Das bekannte Rating-Unternehmen Feri benennt einige Kriterien für Fondsboutiquen: Spezialisierung auf wenige Asset-Klassen, benchmarkfreies Denken, hohen Freiheitsgrad beim Management. Zusätzlich erscheint von Bedeutung, dass die Fondsboutique oft eigentümergeleitet ist und somit häufig auch eigenes Geld in den Private Label Fonds investiert hat. Der Begriff Private Label Fonds bezeichnet in diesem Zusammenhang die Publikumsfonds, die von einer Kapitalanlagegesellschaft (KAG) in Kooperation mit externen Partnern (Fondsinitiatoren, hier: Fondsboutiquen) aufgelegt werden. Private Label Fonds werden oft auch als Third- oder White-Label-Fonds bezeichnet. Wichtig: Der Fondsinitiator ist rechtlich gesehen nicht der Fondsmanager. Rechtlich gesehen ist dies die KAG. Der Schwerpunkt der KAG-Tätigkeit liegt in Beratung, Risikomanagement und Administration.

In der Regel enthält die Bezeichnung eines solchen Fonds neben dem Namen der Kapitalanlagegesellschaft auch den (Unternehmens-) Namen, das Label, des externen Partners. Beispiel: Universal Investment – Marktführer für Private Label Fonds in Deutschland – legt mit der Firma Tiberius (Rohstoffspezialist) einen Fonds mit dem Namen Tiberius Exploration Fund UI (UI = Universal Investment.) auf. Andere Kapitalanlagegesellschaften für solche Fondsaufgaben wären beispielsweise Hauck & Aufhäuser, Oppenheim Pramerica und LRI Invest. Zu unterscheiden ist hier das Standardgeschäft der Banken gegenüber

der Spezialisierung bestimmter Kapitalanlagegesellschaften. Bekannte Private Label Fonds-Anbieter sind Namen wie Wolfgang Mayr, Frank Lingohr und Dr. Jens Ehrhardt. Interessant ist, dass es im Markt bekannte Dachfonds-Boutiquen wie beispielsweise Bernd Greisinger und Eckhard Sauren gibt, die natürlich oft auch Private Label Fonds in Ihrem Fondsmanagement berücksichtigen. Der Verband der unabhängigen Vermögensverwalter (vuv, Frankfurt) führt einen großen Teil des Wachstums bei Private Label Fonds auch auf die Zuflüsse von institutionellen Kunden wie Dachfondsmanagern, Fondsvermögensverwaltungen etc. zurück. „Unbewusst“ kauft der Privatanleger oft auch Fondsboutiquen-Vermögensverwalter, wenn er einen der Dachfonds der etablierten Bankadressen (DWS, Cominvest u. a.) in seinem Depot hat.

### Vermögensverwaltung und Spezialisierung

Ein Grossteil der Private Label Fonds in Deutschland wird von privaten Vermögensverwaltern aufgelegt. Zum einen ist der Fonds ein gutes Instrument für die Marketingaktivitäten des Fondsberaters (Fondsinitiator), da dieser meist nicht über ein eigenes Vertriebsnetz, wie die etablierten Banken, verfügt. Zum anderen wird durch den Fonds eine gewisse Standardisierung in der Vermögensverwaltung eingeführt. Viele „kleinere“ Vermögensverwalter könnten sonst nur sehr schwer kommunizieren, dass Sie zum Beispiel 2000 Kundendepots individuell verwalten können. Interessanterweise fallen in der Fachpresse sehr oft die Namen von Fondsberatern mit breit anlegenden Fonds (weltweit) wie zum

Beispiel Dr. Leber, Acatis. Diese Erfolge stehen in scheinbarem Widerspruch zu dem genannten Spezialisierungsvorteil. Scheinbar deswegen, da man weiter gefasst auch sagen könnte, dass die Spezialisierung des Vermögensverwalters in einer kompetenten Asset Allocation („Vermögensaufteilung“) der Kundengelder liegt. Da der Fondsberater hier dem Kunden jederzeit Rede und Antwort für das Ergebnis seiner Vermögensverwaltung stehen muss, ergibt sich neben der „Transparenzpeitsche“ der Hitlisten ein weiteres Kontrollinstrument für den Privatanleger. Sollte der Vermögensverwalter nur auf eine Anlageklasse wie zum Beispiel Rohstoffe spezialisiert sein, erhält der Kunde weitere Transparenz über die Arbeitsqualität seines Vermögensverwalters durch die Eingruppierung in der Fachpresse.

Ein kritischer Punkt ist, dass oft nicht bedacht wird, dass Anlageentscheidungen einen langfristigen Charakter haben. Vergleichsweise sollte es nicht so häufig vorkommen, dass Kunden alle drei Monate nach

der Performance Ihrer Lebensversicherungspolice fragen. Kundenvorteile wie die Transparenz bei Publikumsfonds erfordern also einen erhöhten Beratungs- und Diskussionsaufwand mit dem Privatanleger.

**Perspektive: Unabhängigkeit und Kundennutzen**

Der Privatkunde kann heutzutage aus einem Riesenuniversum von Anlageinstrumenten verschiedener Anbieter wählen. Private Geschäftsbanken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken werden weiterhin über ihre Kapitalanlagegesellschaften eigene Fonds auflegen und ihre Vertriebsnetze nutzen. Diversifikation – nicht alle Eier in einen Korb legen ist angesagt. Zunehmend empfehlen auch Bankberater Private Label Fonds. Aufgeklärte Anleger fragen gezielt nach solchen Produkten. Kunden möchten neben den „gängigen“ Fondsprodukten oft auch die Produkte der Unabhängigen sehen.

Die Performance, die Spezialisierung der Vermögensverwalter auf Asset-Klasse oder einen Investment-Stil sowie auch die spezielle Expertise im Bereich Asset Allocation überzeugen. Weitere Pluspunkte bei den Unabhängigen sind ihre hohe Flexibilität und die Schnelligkeit bei der Umsetzung bzw. Einführung von neuen Fondskonzepten. Viele Privatanleger empfinden die Tatsache der Unabhängigkeit als sympathisch und angenehm. Scheinbar weiche Faktoren, die aber auch durch harte Fakten wie die Gleichschaltung von Kundeninteresse und Fondsinitiator-Interesse unterstützt werden. In der Regel ist der Fondsinitiator Besitzer der Vermögensberatungsgesellschaft. Er wird sich nicht so schnell von einer anderen Gesellschaft abwerben lassen. Der Kunde weiß sein Geld also in festen Händen. Personalkontinuität statt Fluktuation. Auch ein privates Investment von eigenem Geld im eigenen Fonds in Verbindung mit Kundengeldern lässt eine Gleichschaltung der Interessen vermuten. Durch die steigende Popularität der Private Label-Fonds sind auch institutionelle Kunden wie Versicherungen, Versorgungswerke und Pensionskassen auf diese Qualitäten der Unabhängigen aufmerksam geworden. Privatkunden und Institutionelle: Der Private Label Fonds hat seine Anerkennung als etabliertes Anlageprodukt für anspruchsvolle Anleger gefunden!

■ *Fondsboutiquen haben sich dank ihrer „geistigen Beweglichkeit“ zu ernsthaften Wettbewerbern der etablierten Marktriesen entwickelt.*

